



Eilenburg

Fußwege

Gemeinde stellt Geld für Gallen bereit

Jesewitz (lis). Im Jesewitzer Ortsteil Gallen wurde in den vergangenen Tagen noch am Fußweg an der Straße Richtung Eilenburg gebaut. Die Bushaltestelle war bereits eher fertig geworden. Auch die Arbeiten am Fußweg vor der Arztpraxis in Weltewitz seien in der Adventszeit zu Ende gegangen, informierte Bürgermeister Ralf Tauchnitz (Wählervereinigung).

Diese Projekte finanzierte die Gemeinde über ihr eigenes Fußwegeprogramm. Darin hatten sich die Jesewitzer jährlich etwa 50 000 Euro für nicht förderfähige Baustellen bereit. Für den Fußweg an der B 87 zwischen Gallener Weg und Konsum-Markt gibt es dagegen Zuschüsse. „Der Bescheid ist inzwischen bei uns eingegangen. Im Frühjahr kann die Maßnahme beginnen“, so Tauchnitz.

Investiert habe die Gemeinde auch 50 000 Euro in die Beleuchtung der Bahnhofstraße. Dort hatte der Energieversorger EnivaM neue Elektroleitungen und Hausanschlüsse verlegt. Die Kommune zog mit der Erneuerung der Laternen gleich mit.

Bürgerhaus

Fürs Neujahrskonzert gibt es Karten

Eilenburg (W. H.). Das traditionelle Neujahrskonzert im großen Saal des Eilenburger Bürgerhauses findet am Sonnabend, dem 10. Januar, ab 15 Uhr statt. Unter der gemeinsamen künstlerischen Leitung von Birgit Schramm und Gabriele Hammermann werden wieder alte und neue Lieder und Orchesterstücke erklingen. Karten zu 6 und 4,50 Euro sind ab sofort im Vorverkaufsbüro des Bürgerhauses (Telefon 03423/7003930) erhältlich. Telefonisch können Karten auch bei Bianka Loewe gebucht werden (Telefon 03423/757788 oder 01776441312) oder im Internet unter loewe.familie@web.de. Auf diese Weise gebuchte Eintrittskarten werden an der Abendkasse hinterlegt und können dort zu Beginn der Veranstaltung abgeholt werden.

Burgverein

Industrie-Historie ist Stammtisch-Thema

Eilenburg (red). Die Industriegeschichte Eilenburgs ist das Thema des ersten Stammtisches des Eilenburger Burgvereins im neuen Jahr am 16. Januar ab 19 Uhr im Museum, Hirschgasse. Referent des Abends wird Wolfgang Beuche sein, der dazu bereits ein Buch veröffentlichte. Alle Interessierten sind eingeladen.

Fällarbeiten

Wackelige Bäume werden beseitigt

Jesewitz (lis). Am Gordemitzer Teich liegen zersägte Baumstämme. In den vergangenen Tagen liefen Fällarbeiten nicht allein dort, sondern auch in den Jesewitzer Ortsteilen Gotha, Pehritzsch und Weltewitz. „Damit werden Bäume beseitigt, die nicht standfest sind und eine Unfallgefahr darstellen. Ausgleichsmaßnahmen sollen dafür kommen. Wo die Ersatzpflanzungen vorgenommen werden, muss aber erst noch beraten werden“, erklärt Bürgermeister Ralf Tauchnitz (Wählervereinigung) auf Anfrage der Kreiszeitung.

Kahlschlag rund um den Gordemitzer Teich sei jedenfalls nicht angesagt. Denn die standfesten Bäume bleiben stehen. Nur die gefährdeten Pappeln kommen weg.



Gefährdete Bäume am Gordemitzer Teich werden abgesägt.



Waldkönigin stößt beim Weihnachtsbaumverkauf ins Horn

Die sächsische Waldkönigin Elisa Christine Wolf höchstpersönlich erschien am Sonnabend im Kämmereiforst bei Eilenburg zur großen Tannenbaumverkaufsaktion und blies kräftig ins Horn. In ihrem Kostüm unterstützte sie lautstark die örtlichen Jagdhornbläser. Alle, die noch keine Fichte oder Tanne für das bevorstehende Fest

hatten, waren eingeladen worden und viele kamen. Fast 460 Weihnachtsbäume, zum Teil von den Besuchern selbst geschlagen und verpackt, wechselten den Besitzer. Angeboten wurden auch Tee, Kaffee, Glühwein und ein kleiner Imbiss am Lagerfeuer.

Foto: Manfred Lüttich

Tagesstätte ist auf Expansionskurs

Betriebserlaubnis für Erweiterung erteilt / Auch im kommenden Jahr wird gebaut

Von HEIKE LIESAUS

Jesewitz. Freundliches Gelb an den Wänden, Rot leuchten die Türrahmen. Die meisten Möbel stehen schon. Die großen Gruppen der Kindertagesstätte Jesewitz können im neuen Jahr in ihre frisch hergerichteten Räume in der früheren Mittelschule einziehen. Das Jugendamt des Landkreises war da, um sich das neue Domizil anzusehen und erteilte die Genehmigung.

„Wir haben nun die Betriebserlaubnis für 36 Krippen-, 72 Kindergarten- und 105 Hortplätze“, berichtet Bürgermeister Ralf Tauchnitz (Wählervereinigung). Die Kapazitäten für die Betreuung der Schulkinder seien deshalb so hoch, weil die Mädchen und Jungen aus der Gothaer Einrichtung im Jesewitzer Hort betreut werden, wenn sie in der Schule die Ganztagsangebote wahrnehmen. Erst Anfang des Monats war die Erweiterung des Krippenbereichs in der Kindertagesstätte realisiert worden. Insgesamt wurden in die Erweiterungsmaßnahmen 165 000 Euro investiert. 60 000 Euro davon bringt die Gemeinde selbst auf. Die anderen Mittel kommen aus verschiedenen Fördertöpfen von Landkreis, Freistaat und Bund.

Der größte Teil der Möbel in den beiden Gruppenräumen ist neu. „Der Kaufmannsladen fast. Der wurde vor einigen Jahren angefertigt“, zeigt Kita-Leiterin Sigrid Schöne auf ein buntes Stück, das ebenfalls bereits in einem der Zimmer steht. Auch der Spielteppich ist ausgerollt. Körbe mit Spielzeugen-



Leiterin Sigrid Schöne freut sich über die neuen Räume, in denen bald die größeren Kindertagesgruppen einziehen werden.

Foto: Heike Liesaus

bahn-Teilen und Puppen stehen bereit. Im Vorräum sind die Garderobenregale montiert. Neben dem Handwerker eine Küche ein. „Das ist aber nur eine Übergangslösung“, erklärt Tauchnitz, warum die Teile nicht neuwertig aussehen. „Bevor die Gothaer Kinder dazukommen, wird eine neue Küche eingerichtet.“

In den umgebauten Schulräumen können im Januar bis zu 40 Kinder einziehen. Wenn die Tagesstätte in Gotha, wie berichtet, im Sommer schließt, sollen insgesamt 60 betreut werden. Das sind dann die meisten im Kindergartenalter. Nur die Jüngsten bleiben, ebenso wie die im Krippenalter, in der ur-

sprünglichen Tagesstätte nebenan. Denn im kommenden Jahr, so Tauchnitz müsse weiter gebaut werden. „Sonst wachsen bei uns die Wartelisten und das wollen wir vermeiden. Denn die 36 Krippenplätze reichen nur bis August 2009. Und Anfang 2010 werden laut Neuanmeldungen 47 Plätze benötigt. Viele Eltern melden ihren Nachwuchs dankenswerterweise schon an, bevor er geboren ist“, lobt der Bürgermeister. Die Kapazitäten für die Krippe im Kindergarten-Gebäude seien mit relativ wenigen finanziellen Mitteln der Gemeinde für die nötigen Sanitäreinrichtungen und Ausstattung des Gruppenraumes für die Kleinsten zu

schaffen. Dies werde sicher ein wichtiger Punkt in der Haushaltsdiskussion der ersten Gemeinderatssitzung im Januar sein. Im ehemaligen Schulgebäude würden bis zum Sommer ein weiterer Gruppenraum für die Mädchen und Jungen im Alter bis sechs Jahre und ein Raum für den Hort entstehen. Mehr Kinder bedeuten auch einen erhöhten Personalbedarf. Zum 1. Januar 2009 wurde eine Erzieherin zusätzlich eingestellt. Eine weitere Stelle ist Anfang des Jahres zu besetzen.

Aber Tauchnitz geht nicht davon aus, dass der Baby-Boom in der Gemeinde ewig anhält. „Deshalb müssen wir auf dem Laufenden sein und mithalten mit den Kitas der territorial angrenzenden Kommunen. Wir sollten jetzt, wo die Einrichtung ausgelastet ist, unsere Grundlagen schaffen. Dazu dienen nicht allein die räumlichen Voraussetzungen, sondern auch die qualitative Arbeit in der Kindertagesstätte muss ständig auf hohem Niveau sein und sicher auch teilweise verbessert werden.“

Ab dem Sommer sollen die Leitung von Hort und Kindergarten/Krippe getrennt werden, so die Pläne. Als Chefin im Hort ist Sigrid Schöne und als ihre Stellvertreterin Simone Koch, die sich zur Zeit schon um das Thema Grundschule mit Ganztagsangebot kümmert, vorgesehen. Die Leiterin der Einrichtung für die Jüngeren übernimmt Verena Charras, die noch bis zum Umzug im Sommer die Chefin der Kita in Gotha ist. Simone Weinert bleibt weiterhin stellvertretende Leiterin im Kindergarten/Krippe.

Interessenten können in die Meditation einsteigen

Programm der Volkshochschule beginnt wieder am 5. Januar

Eilenburg (red). Für den Start ins neue Kalenderjahr gibt es ab dem 7. Januar noch einige freie Plätze im Volkshochschul-Vormittagsgrundkurs digitale Bildbearbeitung. Anhand eines professionellen Programms erlernen die Teilnehmer die grundlegenden Techniken der Bildbearbeitung, die problemlos auf jedes andere Bearbeitungsprogramm anwendbar sind. Vorausgesetzt werden Computergrundkenntnisse und der sichere Umgang mit Windows.

Wer etwas für seine Gesundheit und sein Wohlbefinden tun möchte hat ab dem 14. Januar die Chance, neue Kraft durch Meditation zu schöpfen. Der Kurs bietet mit vier Veranstaltungen eine Einführung in die aktive Meditation. Die Besucher gehen dabei auf Entdeckungsreise in die Tanz- und Klangmeditation, probieren Baum- und Steinmeditation und finden die jeweils gemäße Art der Selbsterfahrung. Informationen über Homöopathie als reale

Alternative und die homöopathische Hausapotheke können Interessierte an insgesamt drei Mittwochsabenden ebenfalls ab dem 14. Januar bekommen.

Weiterhin stehen im Programm der Volkshochschule am 17. Januar und ab 23. Januar Wochenendangebote an zu den Themen Lerntaining nicht nur für Schüler, Gestalten einer eigenen Internetseite, Wirtschaftsenglisch und Kommunikationstraining.

Beachten sollte jeder, der mitmachen will, dass für alle Angebote eine verbindliche Anmeldung nötig ist. Auskunft zu allen Fragen gibt es wieder ab 5. Januar in der Kreisvolkshochschule, Mansberg 18, persönlich oder telefonisch unter 03423/604187. Mehr zu diesen und anderen Angeboten finden potenzielle Kursteilnehmer auch im Internet unter www.vhs-delitzsch.de oder im Programmheft der Volkshochschule.

Rockige Party lockt viele Besucher an

Uwe Jahn organisiert Eilenburgs größte Weihnachtsfeier mit Höhenfeuerwerk, Glühwein und Leckerem vom Grill

Eilenburg. Der Duft von Glühwein und kandierten Äpfel zog durch die Puschkinstraße. Christmas-Blues und Weihnachts-Oldies dröhnten aus dem Kartoffelsack. Draußen vor der Gaststätte standen viele Leute, unterhielten sich in entspannter Atmosphäre. Sie waren zu Gast bei Eilenburgs größter Weihnachtsfeier. Wie in jedem Jahr, organisierte Uwe Jahn auch diesmal wieder die Party am Vorabend des vierten Advent. „Das ist der kleinste Adventsmarkt mit nur einer Hütte in der gesamten Puschkinstraße. Dafür gibt es hier aber für alle etwas“, freute sich Jahn auf das traditionelle Spektakel. Gleich neben der hölzernen Hütte köchelte russische Soljanka und dampfte eine Räuberpfanne. Trotz Temperaturen über der Null-Grad-Grenze schmeckte der heiße Glühwein von Stefanie Becher. In der Weihnachtshütte stand Vater Volkmars Jahr derweil der Schweiß auf der Stirn. Alle wollten Glühwein mit oder ohne Schuss. Der Senior hatte alle Hände voll zu tun. Immer mehr Eilenburger füllten den Platz vor dem Lokal. Mutter Ingrid Jahn verteilte eifrig Kartoffelsackorden an die Gäste. „Für ihre Treue“, sagte die gute Seele des Geschäfts.

Die Idee, Eilenburgs größte Weihnachtsfeier zu organisieren, hatten die Jahns schon



Smith & Jones, alias Rene Münzner (links) und Peter Donat (rechts) feiern bei der größten Eilenburger Weihnachtsparty in der Puschkinstraße mit. Auch Glühweinausschenkerin Stefanie Becher ist dabei.

Foto: Steffen Brost

vor fünf Jahren. Damals stampfte der Gewerbeverein Kultschau das Event aus dem Boden. Mittlerweile gestaltet das Jahn-Team die Party alleine. Die ganze Adventszeit über gibt es in der Weihnachtshütte tolle Spezialitäten für den Magen. Genauso wie die Hütte dürfen auch Smith & Jones, alias Rene Münzner und Peter Donat, zu der Party nicht fehlen. Die Chemnitzer Musiker gehören schon seit Jahren zum weihnachtlichen Programm von Jahn. Einen Weihnachtsoldie nach dem anderen spielt das Duo. Wer drinnen keinen Platz mehr fand, der konnte die Lieder per Lautsprecher hören. Auch Bratwurstmann

Spenden-Schwimmen

Fast 1000 Euro für Kinderfond gesammelt

Eilenburg. Mit einem kühnen Kopfsprung eröffnete Oberbürgermeister Hubertus Wacker das 24-Stunden-Spenden-Schwimmen anlässlich der Geburtstagsfeierlichkeiten in Eilenburgs Schwimmhalle (wir berichteten). Es sollte ein Höhepunkt im Schwimmhallen-Geschehen werden.

In der 30 Jahre alten und weit über Eilenburgs Grenzen hinaus beliebten Einrichtung war es tropisch warm und starteten viele Aktionen. Musik tönte, Luftballons hingen rund um das Becken. Eine Woche lang gab es jeden Tag Extras. Nun war das Spenden-Schwimmen an der Reihe. Jeder, der dabei mitmachte, spendierte automatisch seine drei Euro Eintrittsgeld für den Eilenburger Kinderfonds, der einkommensschwachen Familien hilft. Außerdem zahlte er für jede geschwommene Bahn einen Cent für diesen guten Zweck. Natürlich gaben die meisten mehr. Insgesamt kamen 913,84 Euro zusammen. „Mit soviel hatten wir nicht gerechnet“, sagte Michel Müller, der als Schwimmhallenmitarbeiter für das 24-Stunden-Schwimmen den Hut auf hatte.

Die Überraschung bei dieser Aktion kam aus Köthen. Jan Alsleben schwamm 42,2 Kilometer, das sind 1686 Bahnen. Dafür machte er die Nacht durch. „Das war eine prima Betreuung. Sogar die Kilometer wurden angezeigt“, lobte er die Organisatoren. Insgesamt legten die Schwimmer 224 Kilometer zurück. „Die Idee kam gut an. Die Premiere ist also gelungen. Wir überlegen, ob wir solch eine Aktion einmal im Jahr zur Tradition werden lassen“, so Müller.

15 Gutscheine – ein Paket von zehn Eintrittskarten – wartete auf die Besten. Drei dieser Gutscheine waren Glücklose, die Gewinner wurden aus der Lostrommel gezogen: Kathrin Kusch, Wenzel Vogelsang und Roy Lehmann. Für eine Stunde im Wasser erhalten Tilo Niedermann (200 Bahnen), Sigurd Hanke (150) und Roger Krätzschmar (138) als Beste je einen Gutschein. Bei den Frauen sind das Doreen Klinger (138), Stefanie Krätzschmar (124) und Stephanie Leichsenring (102). Weitere Gutscheine gehen an Manuel Schneider (200 Bahnen), Jan Alsleben (1686) und Wolfgang Dreiling (350) sowie an Nora Thurecht, Birgit Niemz und A. Hesse. Da Stefanie Krätzschmar und Jan Alsleben ihre Scheine spendeten, erhalten auch noch die jüngste Teilnehmerin – Charline Mann (fünf Jahre) – und der älteste Teilnehmer – Wolfgang Schmidt (69 Jahre) – einen Gutschein.

„Ab dem 7. Januar können die Gewinner ihre Scheine bei uns abholen“, so Müller. Er möchte sich noch einmal bei der Wasserschutz Eilenburg und dem SV Lok Eilenburg, hier besonders bei Kathrin Niedermann, für die tatkräftige Unterstützung der Aktion bedanken.

Hellmut Mauersberger

Opel stößt mit Daewoo zusammen

Eilenburg (H. M.). Die Vorfahrt verletzte gestern gegen 6.20 Uhr in Eilenburg ein aus Richtung Zschepplin kommender Fahrer eines Opel. Er wollte auf der B 87 in Höhe Sprotta-Siedlung nach links abbiegen. Dabei beachtete er einen Daewoo nicht und stieß mit diesem zusammen. Eine Person wurde leicht verletzt. Es entstand ein Schaden in Höhe von 10 000 Euro.

Audi fährt auf bremsenden Seat auf

Eilenburg (H. M.). Zu einem Auffahrunfall wurde in Eilenburg die Polizei gerufen Am Sonntag gegen 19.15 Uhr bogen die Fahrer eines Audi und eines Seat von der Sprottaer Landstraße in die Rosa-Luxemburg-Straße ab. Hier musste der Seat verkehrsbedingt abbremsen. Der Audi fuhr auf. Es entstand Schaden in Höhe von 1000 Euro.

Am späten Abend überraschte Jahn seine Gäste noch mit einem Höhenfeuerwerk. „Das ist mal was anderes und kommt immer gut an“, so der Wirt. Da stimmten auch die Eilenburger Werner und Martina Wendt zu. „Wir kommen jedes Jahr hier vorbei. Das macht Spaß und man trifft den einen oder anderen“, freuen sich die beiden Muldestädter.

Steffen Brost